

Remember me

Epilog ist Online

Von myuki-chan

Kapitel 4: Who are you?

Loki sah wie Leute zu Darcy eilten und sich um sie kümmerten. Aber sie regte sich nicht. War das sein Einfluss? Ein Schicksal? Andere ins Unheil zu stürzen? Er kannte Darcy nicht. Sie war ihm auch egal in dem Sinne. Aber es war seine Schuld. Das stand fest.

„Sie stirbt! Ruft doch einen Arzt!“, schrie eine Frau. „Oh Gott sie muss sofort in ein Krankenhaus!“, riefen sie nach einem Gott? Diese sterblichen... Loki nährte sich der Frau schließlich. Und auch Darcy. Er kam schließlich kaum noch durch, daher musste er diese Menschen grob bei Seite drücken. Blut. Überall war Blut. Sie würde sterben. Es war seine Schuld... So wie der Tod seiner Mutter auf seine Kosten ging. Er brachte Chaos. „Weg da ihr sterblichen“, und wie sterblich die waren! Es war schon wieder nervend. Aber Thor würde ihn umbringen wenn er raus kriegt das Darcy wegen ihm gestorben ist. Schließlich kannten die sich ja wohl. Waren Freunde... Thor hatte so viele Freunde.

Als er bei Darcy war, griff er ihre Hand und zappte sich direkt weg. Erst im nächsten Krankenhaus erschien er wieder. Sogleich sah er sich um. Ach. So sah ein Krankenhaus aus? „Was ist passiert?!“, eine Krankenschwester eilte zu ihm. „Sie wurde von einem Laster erfasst“, sagte Loki knapp. Anscheinend hatte die Krankenschwester nicht bemerkt wie Loki sich her gezaubert hatte.

Diese Frau drückte ihn zur Seite. Das war ihm auch egal dennoch dachte er nun darüber nach was er jetzt tun sollte... Er könnte ja eigentlich direkt gehen.

„Wie heißt sie?“, hörte er eine neu dazu gekommene Krankenschwester fragen, erst da sah er dass man Darcy bereits weg brachte. „Kennen sie die Frau?“

Kannte er sie? Ja... Nein? Thor würde ihm so oder so den Hals umdrehen.

„Darcy Lewis. Ihr Name ist Darcy Lewis“.

„Ist sie versichert?“, was war versichert? Loki versuchte etwas im Blick der Frau zu finden aber da sah er schon wie sie eine Hand an sein Kinn legte. „Sind sie denn verletzt oder ist das nur Blut?“

„Es ist Darcys Blut“, würde sie sterben? Weil er einen Streich gespielt hatte?

„Sie stehen unter Schock. Setzen sie sich erst einmal hin. Wir klären alles weitere sofort“, was sollte denn sein? Er würde ja am liebsten gleich gehen aber das erschien ihm Momentan als Falsch. Er hatte ihr ja nicht so Weh tun wollen...

Loki war sich eines Bewusst. Er lebte auf der Erde. Auf Midgard. Nicht auf Asgard. Er würde hier wohl auch für den Rest seines Lebens fest sitzen... Abgestoßen von der Familie... Der so genannten Familie... Ob seine Mutter hatte Leiden müssen? Ob sie

ohne Schmerzen nach Walhalla konnte? Er würde seine Mutter wohl niemals wieder sehen. Niemals. Denn sobald man ihn sterblich machen würde... Würde er...

„Wir gut kennen Sie Miss Lewis? Hat sie Familie? Einen Mann?“ woher sollte Loki das Wissen? Er sah nun endlich wieder zu der Krankenschwester und beobachtete sie. Was wollte sie hören? „Keine Familie. Sie hat nur...“, Jane? Und Erik. Aber... Was brachte das? Erik war bei Shield und Jane auf Asgard.

„Es dürfen nur die engsten Familienmitglieder zu ihr oder Auskunft kriegen“, erzählte die Frau. Ach so war das? Na und? Aber es war seine Schuld. Also lag es auch in seiner Verantwortung sich um die Sache zu kümmern. „Darcy gehört zu mir“.

„Oh ihr Verlobter? Und sie hat keine Familie?“

„Nein sie...“, am besten wäre es den Schockierten zu spielen. Die Frau redete sich diese Dinge ja auch selbst ein. Er hatte nie gesagt Darcy sei seine Verlobte. Das war auch zu abwegig. „Beruhigen Sie sich erst einmal und warten Sie“, bat sie schließlich und stand auf. Loki aber dachte nicht daran. Er war Neugierig darauf zu Wissen was man mit Darcy machte. Sie müssten Knochenbrüche und Innere Blutungen haben. Darum mit einer Fingerbewegung sorgte er dafür dass man ihn nicht sehen konnte. So schaffte er sich seinen Weg durch das Krankenhaus bis zum OP Bereich. Dort herrschte geordnetes Chaos.

Nach kurzem Suchen hatte er die sterbende Frau gefunden und beobachtete Teils Neugierig wie diese Menschen das Problem lösen wollten. „Ha. So stirbt sie“, waren diese Menschen so beeinträchtigt im Denken? Es regte ihn schon beinahe wieder auf. Darum lief er an das Bett, an eine Seite die frei war. Von hier konnte er auf ihren offenen Brustkorb blicken. Er sah ihr Herz... Und es schlug nicht. Irgendwie berührte ihn dieser Moment. Er sah das Herz der Frau, die er in diese Situation getrieben hatte. Sie war tot. Nein bald wäre sie es. Ihr Gehirn funktionierte ja noch dazu wurde sie beatmet. Aber die Ärzte taten nichts. Er sah nüchtern auf ihre Gesichter. Einer blickte zur Uhr. „Todeszeitpunkt. Genau 24 Uhr“ er blickte zu der Frau die das sagte. Sie gaben Darcy auf? Einfach so? Irgendwie erschien ihm das falsch. So könnte man doch nicht ein Leben beenden? Das war viel zu... Tragisch. Eventuell fand er das ja nur so, weil er schuld daran war? Möglich... Er hatte ja keinem hier Schaden wollen? Schließlich musste er hier leben. Für wohl den Rest seines Lebens... Sobald Thor dahinter käme das er Magie anwendete, würde es wohl so kommen. Darum streckte er seine Hand aus und berührte mit seinem Zeigefinger ihr Herz. Wieder durchzuckte ihn etwas. Er musste hier wohl härtere geschützte auffahren. Es war seine Schuld dass sie hier lag. Tod konnte man nur mit Leben geben. Das war ein Gesetz. Er musste den Tod betrügen. Ihn umgehen. //Dein Herz soll Schlagen im Takt meines gebrochenen Herzens. Wenn mein Herz stirbt so soll deines auch sterben. Wenn deines stirbt soll auch meines sterben// Loki spürte etwas eiskaltes sein Innerstes ausfüllen und wie ein Blitz schlug dieses aus seinem Finger heraus in das Herz von Darcy.

„Ihr Herz!“, die Ärzte wollten Darcy eigentlich gerade zu nähen als sie ihr Herz schlagen sahen. „Schnell!“, Loki wich nun zurück. Geschwächt und erschöpft. Sein Herz schmerzte. Er wusste das Darcys Körper einiges eingesteckt hatte. Sollte nun ihr Körper versagen, würde auch er sterben. Ha. Darum diese Schmerzen... Als er draußen war holte er tief Luft und musste sich leicht runter beugen.

Loki hatte nichts zu verlieren. Rein gar nichts. Und so hatte er zumindest eine Aufgabe zu leben. Fragte sich nur wann er sterblich gemacht wurde. Aber eventuell wenn er mit Thor sprach und die Sache erklärte. Ja dann würde er dem noch sicherlich entkommen.

Loki richtete sich gerade wieder auf als er Thor vor sich stehen sah. „Ach. Weist du

Bruder. Das ist gerade ein schlechter Augenblick“, murmelte Loki und lächelte etwas, aber Thors wütender Blick brachte ihn erst einmal zum Schweigen

Ohne ein Wort packte Thor Loki am Arm und brachte ihn direkt nach Asgard. Dort angekommen musste Loki sich erst einmal auf den Boden setzen und sah wie sein Bruder wütend rauf und runter lief. „Loki!“,

„Ich musste so handeln“, sagte er sofort. „Ich habe einem Menschen das Leben retten müssen!“,

„Das Leben? Loki! Du hast gegen den Vorsatz verstoßen kaum das ich draußen war! Heimdall hat dich gesehen... Und ich bin so... So schwer enttäuscht von dir“,

„Heimdall hat dir aber nicht gesagt was ich getan habe!“, verteidigte Loki sich sofort und stand nun auf. „Thor hör mir doch zu...“,

„Vergiss es! Ich will deine ganzen Lügen nicht mehr hören! Du hast schon immer gelogen! Früher habe ich zwar darüber gelächelt aber inzwischen... Ich werde dir niemals mehr vertrauen können! Du wolltest dich ändern? Kaum das du wusstest was Sache ist hast du deine Magie für Schnick Schnack verwendet! Das ist... Das... Das ist das aller letzte! Das aller letzte Loki! Mir steht es bisher! Ich habe so viel Stress, wir stehen mit Jotunheim kurz vor einem Krieg und ich muss mich erst einmal darum kümmern dich zu belehren!“

Loki hatte seinen Blick gesenkt, horchte nun aber auf. „Jotunheim? Wieso?“, waren die etwa schon wieder Fit? „Nun Loki. Nach deinem Angriff vor einigen Jahren kannst du dir ja Denken das die alles andere als gut mit uns sind! Du bringst nur Ärger! Egal worum es geht! Vater hatte recht mit allem was dich betraf. Du bist einfach...“

„Was bin ich?“, fragte Loki kühl und trat auf seinen Bruder zu. „Was?“,

„Mein Bruder. Aber ein Starrköpfiger, Idiotischer kleiner Bruder!“, schimpfte Thor und fasste Loki an der Schulter. „Ich werde so handeln wie es Vater für dich bestimmt hat. Dann wirst du dein Schicksal finden und es besiegeln“,

„Du schickst mich zum Sterben nach Midgard“ meinte Loki allerdings und riss seine Augen auf als Thor mit dem Herrscherstab auf ihn zeigte. „Ich nehme dir im Namen unseres Vaters alles was dich zu einem Gott macht. Du sollst ein Leben als Sterblicher leben und wirst nicht und nie mehr nach Asgard zurückkehren dürfen!“, Es drang ein Blitz aus dem Stab und traf Loki hart an der Brust. „Thor! Du Idiot was machst du!“, Loki spürte es wie ihn die Kräfte verließen. SEINE Kräfte. Seine Magie... Gut. Er hatte damit gerechnet. Aber es traf ihn nun schon sehr... Besonders nach diesem Gespräch. Als Loki fort war, seufzte Thor schwer und verzog sein Gesicht. „So bist du... Zumindest keine Gefahr für andere. Loki...“, es tat ihm selbst weh. Aber gleichzeitig wusste er dass er hart bleiben musste. Zumindest so lange bis sein Vater aufwachen würde. Vielleicht würde der Allvater die ganze Sache nochmal überdenken...

„Thor! War das Loki eben??“ Jane eilte zu ihm. „Warum hast du diese Dinge zu ihm gesagt?“ sie empfand das ja selbst nur beim Zuhören als schmerzhaft...

„Ich musste es. Damit er versteht“

„Damit er versteht?! Du hast ihm wohl den Boden unter den Füßen weg gerissen!“

„War das so hart was ich gesagt habe?“, fragte er plötzlich für ihn beinahe schon Unsicher. „ja verdammt nochmal! Du weißt doch gar nicht was in ihm vorgeht! Und wieso er so gehandelt hat!“,

„Ach und du weißt es?“,

„Ich kann es mir Vorstellen!“, Jane war wütend. Das Ganze hätte er auch anders anpacken können. „Dann sag es mir! Mit mir redet er nicht mehr!“, Thor fuhr sich durch seine Haare. Verdammt!

„Mit mir doch auch nicht...“, flüsterte Jane und schüttelte ihren Kopf. „Entschuldige.“

Ich weiß dass diese Situation für dich auch sehr schwer ist“, Thor hingegen beobachtete sie und zog seine geliebte dann in seine Arme. „Schon gut. Du willst ja nur Helfen“,

„Wie kommen sie denn hier her?!“ ein Arzt half Loki auf die Knie. „Gehören sie etwa zu miss Lewis?“,

„Was?“, wie? Er war schon wieder auf Midgard? Also doch! Thor hatte es wirklich durchgezogen!

„Egal. Sie dürfen hier eh nicht rumstehen!“, Loki wurde wieder zurück in den Bereich gebracht in dem er sich aufhalten durfte. So kurz war er in Asgard gewesen. Es tat beinahe weh. Und nun? Nun war er wieder in Midgard und stand diesen Problemen gegenüber... „Da sind sie ja!“, die Krankenschwester von vorhin... „Ich habe noch eine Frage wegen der Versicherung“,

„Keine“, sagte Loki. Er wusste es ja nicht. „Dann wird das Teuer...“, stimmt... Loki sah auf seine Hand. Er hatte dieses Herz mit seinem Finger berührt. Loki hatte es mit seinem Herz verbunden. Er spürte es... „Wie viel kostet diese Behandlung?“,

„Äh... Einen Moment“, Loki beachtete die Frau nun erst einmal nicht. Erst als er einen Teil der Rechnung sah, stand er auf. „Ich hole es Bar“,

„Was?! Bar?“, er wollte es Bar geben na und? Hatten diese Menschen immer irgendwelche Probleme?

Er brauchte auch Luft. Darum verließ er das Krankenhaus. Zur Starkbank war es nicht weit. Zumindest etwas. Sterblich sein. Er hasste es. Er hasste dieses Gefühl! Fluchend versuchte er irgendetwas. Irgendeine Art der Magie. Aber nichts klappte. Es war so frustrierend. Irgendwie geschah das alles viel zu schnell. Viel zu schnell... Konnte er überhaupt noch Luft holen? Nur zögernd zückte er sein Handy während er schon die Bank sah.

„Ach man Loki“, hörte er einen müden Tony, auf der anderen Seite des Hörers. „Es ist weit nach Mitternacht spinnst du?“,

Zum ersten Mal wusste er warum Menschen schlaf brauchten. Er war selbst Fix und fertig. „Ich bin in der Stadt“, erklärte Loki müde. „ich werde ein paar Dinge erledigen und danach gehen“,

„Gehen?“, Tony setzte sich nun auf und rieb sich seine Augen. „Wo willst du denn bitte schön hin?“,

„Das ist egal“,

„Loki?“, natürlich hatte Tony kontinuierlich Kontakt mit Loki. Alleine schon um zu checken dass er kein Scheiß machte. Aber selbst nach dieser kurzen Woche, musste er zugeben dass Loki witzig war. Nun er mochte ihn schlicht auch gedrückt.

Loki Antwortete nicht während er seine Karte in den Automaten steckte und die Pin eingab. Sogleich hob er alles ab, was man abheben konnte. Mehrere Tausender. Das müsste vorerst für das Krankenhaus reichen. Um den Rest sollte Tony sich kümmern oder sonst wer. „Darcy Lewis“, sagte Loki nun und steckte das Geld ein, blieb aber noch am Automaten. Gerade wollte er weiter sprechen als ein Mann auf ihn zukam. „He du!“, sprach er. Kurz darauf kamen noch zwei weitere dazu.

„Loki wer ist dort? Hast du gerade Geld abgehoben?“,

Loki senkte sein Handy und musterte die Leute. „Verschwindet ihr menschlicher Abschaum“, murmelte Loki schon wieder wütend.

Tony hingegen stand sofort auf. Oh oh... Wie viel hatte Loki abgehoben? Diese Kerle wollten doch garantiert...

„Rück die Kohle raus du arrogantes Stück!“,

„Du wagst es so mit mir zu sprechen?!“, Loki flippte aus. Tony indessen murmelte nur etwas wie Flipp nicht aus.

„Was willst du schon tun?“, höhnte einer der Männer und zückte seine Waffe. „Jetzt rück die Scheiß Kohle raus und gib mir das Handy da!“,

„Das ist ein Starkmobile“, murmelte einer. „Das ist verdammt viel Cash wert!“,

„Jackpot!“, lachte der mit der Waffe.

Loki wusste was diese Waffen an menschliche Körper anrichten konnte. Und es war ihm eh egal was mit ihm geschah. Dann aber schaltete sich sein verstand wieder ein. Halt! Wenn ihm etwas passierte, würde auch...

„Loki... Tu denen nichts!“, betete Stark und blieb am Hörer dran. Er hörte erst einmal nichts. „Ihr könnt das Geld haben und das Handy“, das Handy war noch an, aber das war ihm egal. Also legte Loki es auf den Boden und griff in seine Innentasche, wo das Geld war. „Scheiße mach deine Hände doch wo wir sie sehen können!“, der Mann mit der knarre wurde nervös. Dass bemerkte Loki sofort. „Ganz ruhig Mensch. Ich hole nur das Geld“, dennoch hob er langsam seine Hände hoch.

„Ja gib es her!“, fauchte ein anderer der Männer. Was für Amateure! Loki wünschte sich nur etwas näher an diesen typen zu stehen, damit er sie eben so ausschalten konnte. Denn er war immer noch ein Krieger. Dazu war er ausgebildet worden.

Weil der eine sagte er sollte das Geld geben, steckte er seine Hand sofort wieder in die Inntasche. „Okay hier-“,

„Fuck! Ich habe gesagt Hände hoch!“, der Mann zielte und schoss noch während er sprach. Loki wusste gar nicht wie ihm geschah. Er fiel einfach um.

„Scheiße! Scheiße! Scheiße!“, die Männer rannten zu ihm. „Du hast ihm in den Kopf geschossen!“,

„Lebt der noch?!“,

„Keine Ahnung! Nimm das Geld und das Handy und verschwinden wir!“,

Tony hörte das alles. Er hörte auch den Schuss. Aber da war er bereits in seinem Iron man Anzug und flog los in die Stadt. „Los. Orte Lokis Handy“,

„Handy wird geordnet. Einen Moment Mister Stark“,

„Ja ja beeil dich einfach“, so wie das geklungen hatte, war Loki nicht bei Bewusstsein. Wieso hatte er diese Typen nicht ausgeschaltet? Stark genug war er doch dazu? Was sollte das? Was ging hier vor?

„Ich habe das Handy geordnet. Es ist vor der Starkbank im südlichen Sektor“,

„Okay!“, also gab er noch einmal extra Gas.

Tony stand für die erste Sekunde Perplex vor dem am Boden liegenden Loki. Aber er wirkte anders. Wieso verletzte ihn diese Kugel so schwer? Er war doch ein Gott? Oder... Zunächst hob er Loki auf und flog in das nächste Krankenhaus. Dort würde man sich schon um ihn kümmern...

„Aber das ist doch!“, die Krankenschwester eilte zu Loki der auf der Trage lag und gerade weg geschoben wurde. In die OP.

„Sie kennen ihn?“ fragte Tony verwundert. Inzwischen trug er wieder seine Normalen Sachen. „Oh mein Gott! Sie sind Mister Stark! Der Iron man!“,

„Ja der bin ich liebes“, Tony schwitze. Das tat er selten. Und er hasste es. „Sie kennen Loki also?“ woher?

„Ja... Er ist der Verlobte von miss Lewis. Eigentlich wollte ich ihm sagen dass sie gerade zur Intensiv gebracht wird. Aber... Das er angeschossen wurde... Das ist so tragisch für die beiden. Erst sie nun er...“

„Die beiden? Was hatte sie? Sie meinen doch Darcy Lewis“, was? Loki hatte eine

Verlobte? Darcy Lewis? Nein. Unmöglich. Da musste diese Frau etwas falsch verstanden haben.

„Ja es war ein Verkehrsunfall. Ihr Verlobter stand plötzlich mit ihr mitten im Raum“ erzählte sie. „Wie aus Zauberhand“

Zauber? Hatte Loki Magie angewendet und wurde dann zur Konsequenz gezogen? Also... War er ein Mensch? Würde erklären warum er nach dem Schuss... Dieser Blödmann! Wer ging um so eine Uhrzeit auch zu dieser Bank? Aber woher hätte Loki wissen können, das New York bei Nacht alles andere als Freundlich war...

Darcy erwachte irgendwann. Sie fühlte sich so schwer. Dann leicht. Alles war weiß. Oder träumte sie? Was war nur geschehen?

Als sie aufwachte, war sie alleine. Sie sah nach Rechts und erkannte nichts. Dann hörte sie eine Beatmungsmaschine und blickte nach Links. Da lag jemand? Aber ihr Blick war verschwommen. Immer noch. Was zum Teufel war Los? Wieso war sie im Krankenhaus? Eine Minute später war eine Frau bei ihr.

„Hallo miss Lewis“, Darcy war verwirrt und wurde dann Panisch. Ihr tat alles weh! Verdammt was ging hier ab?!

„Ganz ruhig miss Darcy! Alles ist okay. Sie sind in einem Krankenhaus. Sie hatten einen schweren Verkehrsunfall.

„W-Was?“, flüsterte sie mit trockenem Hals. Was? Ein Unfall?

„Oh hallo die Damen! Ah sieh an die Kleine ist wach!“ Tony trat mit Pepper in das Zimmer und trat zum Bett. „Stark?“, fragte Darcy irritiert. Wieso war Stark hier?

„Wir besuchen dich täglich“, lächelte Pepper. „Die Ärzte meinten es wäre gut wenn man mit euch spricht“.

„Euch?“, fragte sie müde. Wieso euch?

„Oh na mit dir und deinem Bettnachbar“, sagte Tony und lief nun zu diesem rüber.

„Gibt es hier auch schon Besserungen Schwester?“,

„Nein. Aber es wäre gut wenn sie beide jetzt erst einmal bei miss Lewis bleiben und auch mit Mister Laufeyson sprechen“. Kurz darauf verließ die Krankenschwester das Zimmer und Tony kam zurück zu Darcy. „Du hattest Glück. Die Ärzte hatten dich für Toderklärt“, erzählte er. „Aber wie durch ein Wunder fing dein Herz wieder an zu schlagen. Ach und ein paar Knochen Brüche hast du auch. Die sind aber schon wieder fast Verheilt“,

„Wie lange habe ich... geschlafen?“, sie fühlte sich Fertig. Absolut Fertig.

„Drei Wochen“, sagte Pepper nun sanft und setzte sich zu Darcy. Sie kannten sich zwar nicht, aber das spielte gerade keine Rolle. „Was ist das letzte woran du dich erinnern kannst?“, fragte Tony sofort, wurde aber von Pepper angefahren. „Tony! Du kannst sie doch nicht gleich so überfordern!“,

„Schon gut“, murmelte Darcy. „Ich bin nicht aus Zucker... Das letzte Woran ich mich erinnere... Grüne Augen“, und sofort bekam sie eine unheimliche Gänsehaut. „ich wollte Janes Schlüssel von Loki holen und dann... Keine Ahnung“, Stark schwieg zunächst genau wie Pepper. „Hier trink etwas“, Pepper half Darcy sofort.

„Weist du“, fing Pepper an und stellte den Schnabelbecher wieder zur Seite. „Loki der Bruder von Thor hat dich her gebracht. Du wurdest von einem Laster angefahren und es stand sehr schlecht um dich“,

„Aber wieso?“, fragte Darcy sich und rieb sich die Stirn mit ihrer gesunden Hand. „Das können wir ihn erst Fragen, wenn er aufwacht“, sagte Tony und spazierte wieder zu Loki rüber. „Hörst du, du Möchtegern Gott? Wach auf und sag was dieser Chaos hier sollte? Du bringst einem echt nur Unheil“

„Lass ihn Tony“, bat Pepper ihn. „Wieso? Die Ärzte wollen doch dass wir mit denen reden? Nun halt mit ihm“.

„W-Was? Das da ist Loki?“ fragte Darcy irritiert.

„Ja ist er. Und er ist ziemlich Menschlich. Scheint als habe Thor ihn vor seinem Unfall die Kräfte genommen“

„Unfall?“ fragte sie immer noch verwirrt. „Wieso Unfall?“

„Ein Kopfschuss“, sagte Pepper beunruhigt. „Er hätte sterben können. Noch ist immer noch nicht klar wie groß der Schaden bei ihm ist“.

Darcy schloss nun ihre Augen wieder. Was sollte das alles?

„Ach übrigens geht da was bei euch?“, wollte Tony wissen. „Die Schwestern denken ihr wärt Verlobt oder so was“

„WAS?!“ Darcy riss ihre Augen auf. „Ich habe Loki noch nie getroffen! Wie sollte das dann möglich sein?!“

„Ach schade ich dachte schon ich habe etwas gefunden um ihn zu ärgern sobald er wach ist“

Darcy bekam Kopfschmerzen. Das war doch alles so... Verworren... So langsam driftete sie wieder in einen Schlaf. Darum gesellte sich Pepper nun zu Tony der vor Lokis Bett stand. „Der Bart steht ihm doch super“, er hatte angeordnet dass die Krankenschwestern ihm denselben Bartschnitt machten, wie er selbst einen trug. Geld machte alles möglich. Und eben der Einfluss. Das war schließlich sein Krankenhaus. „Fragt sich wie er das findet wenn er Wach wird“, lächelte sie

„Ja... Das muss ich aufnehmen“, grinste er. Thor wusste nichts von dem hier. Das glaubte Tony zumindest. Ansonsten wäre er ja wohl her gekommen... Aber so oder so... Das würde Lokis zustand auch nicht verbessern.

Erst weitere zwei Monate später erwachte Loki. Seine Glieder fühlten sich wie Blei an. Seine Augen wie Zement. Das Licht war so Grell.

„Er wacht auf!“ freute Darcy sich wie ein kleines Kind. „Also ich finde wir sollten den Moment knipsen an dem er die Augen öffnet! Was meint ihr?! Leute? Hey?“, aber die anderen hörten ihr nicht zu. Da gehörten Pepper, Tony und Bruce der Hulk dazu.

„Okay ich bin ja still...“ Dennoch zückte sie ihr Handy und beschloss die nächsten Minuten aufzunehmen. „Warum dieser Bart... Das war doch deine Idee oder Tony?“

„Nun er hat zwar Stil aber er kann durchaus mehr aus sich machen“ fand Tony selbstsicher. „Außerdem steht ihm der Bart“ Während er das sagte berührte Tony seinen eigenen, exakt gleichen Bart wie der von Loki.

Die Gespräche stoppten. Loki war verwirrt. Diese Stimmen... Er kannte sie... Nicht. Als seine Augen nun endlich offen waren und er in diese vielen Gesichter blickte wurde ihm ganz anders. „Na du ‚Mensch‘. Lebst du wieder?“ fragte Tony sofort. Loki blickte auch gleich zu ihm. Dann zog er seine Augenbrauen zusammen.

Was war geschehen? Wo war er? Wer... War er? „Wer seid ihr alle?“ flüsterte Loki mühsam.